



Inhalt

Bucher Industries

3 Aktionärsbrief

Divisionen

7 Kuhn Group

8 Bucher Municipal

9 Bucher Hydraulics

10 Bucher Emhart Glass

11 Bucher Specials

Finanzbericht

12 Konzernrechnung

17 Erläuterungen zur Konzernrechnung

23 Termine

Erstes Halbjahr 2018 mit erfreulichem Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2018 verbesserte sich der Auftrags-
eingang von Bucher Industries im Vergleich zur Vor-
jahresperiode um 20%. Zu dieser positiven Entwicklung
vermochten alle Divisionen beizutragen. Im Vergleich
zum ersten Halbjahr 2017 stieg der Konzernumsatz um

19% an. Der Währungseffekt trug mit 5 Prozentpunkten
dazu bei und war hauptsächlich auf den stärkeren Euro
zurückzuführen. Die Betriebsgewinnmarge belief sich
auf 9.1% und lag damit ebenfalls über dem Niveau der
Vorjahresperiode.

CHF Mio.	Januar - Juni		Veränderung in		Gesamtjahr 2017
	2018	2017	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	1523.7	1267.0	20.3	16.1	2870.7
Nettoumsatz	1560.0	1313.1	18.8	13.9	2647.4
Auftragsbestand	952.4	676.5	40.8	35.4	960.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	189.1	159.7	18.4		318.0
in % des Nettoumsatzes	12.1%	12.2%			12.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	142.0	114.6	23.9		226.4
in % des Nettoumsatzes	9.1%	8.7%			8.6%
Konzernergebnis	110.7	86.8	27.5		167.7
in % des Nettoumsatzes	7.1%	6.6%			6.3%
Gewinn pro Aktie in CHF	10.79	8.74	23.5		16.81
Betrieblicher Free Cashflow	-119.3	-30.1	-296.3		148.2
Free Cashflow	-224.8	-78.8	-185.3		129.1
Nettoliquidität	-14.0	-15.7	10.8		214.2
Bilanzsumme	2626.7	2405.3	9.2		2719.8
Eigenkapital	1425.7	1250.8	14.0		1432.1
Eigenkapitalquote	54.3%	52.0%			52.7%
Eigenkapitalrendite (ROE)	14.3%	11.0%			12.6%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1318.6	1284.8	2.6		1273.9
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	17.0%	13.6%			13.2%
Personalbestand per Stichtag	12640	11615	8.8		12108

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Dynamische konjunkturelle Entwicklung Eine gross-teils günstige Wirtschaftslage prägte das erste Halb-jahr 2018. Die Milch- und Fleischpreise bewegten sich vor allem in Europa auf einem guten Niveau, was sich positiv auf den Markt für Heu- und Futterernte sowie Fütterungstechnik auswirkte. Der Milchpreis in den USA hingegen fiel tief aus. Auch die Preise im Ackerbau ver-harrten auf tiefem Stand. Im Verlaufe des ersten Halb-jahres führten die politischen Spannungen zwischen den USA und China und die angekündigten Strafzölle zu Unsicherheiten über die zukünftige Entwicklung der ohnehin schon tiefen Einkommen der amerikanischen Landwirte. Dies hemmte in der Folge ihre Bereitschaft zu investieren. Der Markt für Kommunalfahrzeuge zog in Europa und insbesondere in den wichtigen Märkten Grossbritannien, Frankreich, Deutschland und Russland stark an. Der Bedarf an Kanalreinigungsfahrzeugen und Winterdienstgeräten verzeichnete eine deutliche Zunahme, ebenso wie der Bedarf an Müllfahrzeugen in Australien. Die aussergewöhnlich hohe Nachfrage nach hydraulischen Lösungen setzte sich im ersten Halbjahr 2018 fort. Glasformungsmaschinen wurden in Europa, Nordamerika sowie in Asien ebenfalls stark nachgefragt. Die Märkte von Bucher Specials zeigten sich insgesamt erfreulich; nur der Schweizer Markt für Landtechnik war leicht rückläufig.

Breit abgestütztes Wachstum Im ersten Halbjahr 2018 verzeichnete Bucher Industries eine starke Zunahme des Auftragseinganges. Alle Divisionen leisteten hierzu ihren Beitrag. Der Umsatz belief sich auf CHF 1560 Mio. Trotz erschwerten Marktbedingungen für Kuhn Group in Nordamerika und höheren Materialkosten lag die Betriebsgewinnmarge bei guten 9.1%. Das Konzern-ergebnis wies einen deutlichen Anstieg um 28% aus. Kuhn Group verzeichnete eine solide Zunahme des Auftragseinganges und auch des Umsatzes. Die Betriebsgewinnmarge war im ersten Halbjahr belastet von Engpässen der Zulieferer sowie höheren Stahl- und Aluminiumpreisen. Das Geschäft mit Kommunalfahrzeugen entwickelte sich vor allem in Europa und Australien ausgesprochen vorteilhaft. Die im letzten Jahr erfolgte Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion sowie eine gute Auslastung der Produktionsstätten führten

zu einer markanten Steigerung der Profitabilität von Bucher Municipal. Bucher Hydraulics überzeugte mit einem weltweit anhaltend hohen Auftragseingang in den Segmenten Fördertechnik, Landtechnik und Bau-maschinen. Die Division erreichte bei Auftragseingang und Umsatz wiederum Rekordwerte und konnte die Betriebsgewinnmarge auf dem hohen Niveau des Vor-jahres halten. Der Auftragseingang bei Bucher Emhart Glass bewegte sich erneut auf dem sehr hohen Vorjah-resniveau. Die Erholung des chinesischen Markts setzte sich erfreulicherweise fort und trug zu einer positiven Margenentwicklung bei. Die Division verzeichnete einen erfreulichen Anstieg der Betriebsgewinnmarge dank höherer Produktionsauslastung und optimierten Kostenstrukturen. Bucher Specials verbuchte einen hohen Auftragseingang und ein solides Umsatzwachstum. Das Geschäft mit Weinproduktionsanlagen blieb trotz einer schwachen Traubenernte im Vorjahr stabil. Erfreulich gestaltete sich das Geschäft mit Getränke-technologie, wo bedeutende Aufträge in Osteuropa, Asien und Mexiko gewonnen werden konnten. Das Schweizer Handelsgeschäft mit Landmaschinen wurde durch die Unsicherheiten in Bezug auf die schweize-rische Agrarpolitik gebremst und wies einen leichten Rückgang auf hohem Niveau auf. Die Nachfrage nach Steuerungs-lösungen entwickelte sich anhaltend positiv.

Hohe Rentabilität bei solider Finanzlage Bucher In-dustries investierte CHF 35 Mio. in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel. Zudem erhöhte der Konzern die Ausgaben zur Entwicklung von neuen Produkten. Mit der vollständigen Übernah-me des Joint Ventures Shandong Sanjin Glass Machi-nery Co., Ltd. (Sanjin) in China und der beabsichtigten Akquisition eines Anteils von 80% an Wuxi Deli Fluid Technology Co., Ltd. (Wuxi Deli) verstärkte Bucher In-dustries die Aktivitäten in Asien. Unterstützt durch die gute Wirtschaftslage konnten die betrieblichen Nettoaktiven um 7 Prozentpunkte auf 45.6% des Net-toumsatzes reduziert werden. Dies und die gestiegene Profitabilität führten zu einer Verbesserung der Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RO-NOA) auf 17.0%. Damit lag sie weiterhin deutlich über

den Kapitalkosten. Die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens, die höheren Investitionen sowie die Auszahlung der Dividende führten zu einem negativen Free Cashflow von CHF 225 Mio. (Vorjahresperiode minus CHF 79 Mio.). Die Nettoliquidität betrug minus CHF 14 Mio. und wird aus saisonalen Gründen zum Ende des Jahres im Plusbereich liegen. Mit einer Eigenkapitalquote von 54% und hohen liquiden Mitteln bleiben die finanzielle Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Stärkung der Präsenz in Asien Bucher Hydraulics plant, mit der angekündigten Akquisition eines Anteils von 80% an Wuxi Deli die Präsenz in China und das weltweite Produktangebot auszubauen. Wuxi Deli ist der führende Hersteller von hydraulischen Pumpen und Kompaktaggregaten in China und konnte in den vergangenen Jahren sein Exportgeschäft erfolgreich entwickeln. Mit der Mehrheitsbeteiligung wird Bucher Hydraulics zu einem weltweit bedeutenden Anbieter von Kompaktaggregaten. Die Übernahme ist abhängig von Bedingungen wie der Genehmigung durch die chinesischen Behörden. Der Vollzug der Übernahme wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 erwartet. Bucher Emhart Glass treibt mit der vollständigen Übernahme des Joint Ventures Sanjin dessen Entwicklung konsequent voran. Der Auskauf der Minderheitsaktionäre stellt die Basis für eine noch intensivere Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen sowie den systematischen und direkten Transfer von Know-how in den Bereichen Technologie, Produktionseffizienz und Produktentwicklung dar. Zusätzlich übernahm Bucher Emhart Glass Ende Mai das Lasermarkierungsgeschäft für Glasbehälter von Qualimarq, einem Pionier und weltweit führenden Anbieter in diesem Bereich. Damit bietet Bucher Emhart Glass zusätzlich modernste Technologien für die Lasermarkierung von heissen Glasbehältern an. Diese werden nicht nur zu einem integralen Bestandteil der «End-to-End»-Initiative, sondern auch als einzelnes System unter dem Produktnamen «ID Mark» vertrieben.

Verwaltungsrat Am 18. April 2018 wählte die Generalversammlung Philip Mosimann erneut zum Präsidenten des Verwaltungsrats und bestätigte alle zur Wiederwahl

gestandenen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Vergütungsausschusses. Martin Hirzel wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt; mit seiner Wahl umfasst der Verwaltungsrat sieben Mitglieder.

Nachhaltigkeitsbericht 2017 Der Ende Juni 2018 publizierte Nachhaltigkeitsbericht 2017 beschreibt die Initiativen und Projekte, die gruppenweit zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie beitrugen. Letztere ist ausgerichtet auf vier definierte Schwerpunkte: Einhalten des Wettbewerbsrechts und Vermeiden von Korruption, Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden, Halten und Gewinnen von vielfältigen und hochqualifizierten Mitarbeitenden sowie Reduzierung der Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt. Aus diesen Schwerpunkten wurden für die Jahre 2018 und 2019 wiederum Ziele abgeleitet. Im Berichtsjahr setzte der Konzern zudem eine Cyber-Security-Policy in Kraft, um potenziellen Risiken zu begegnen, die mit der zunehmenden Vernetzung und Automatisierung einhergehen. Der Nachhaltigkeitsbericht 2017 ist in elektronischer Form erhältlich und abrufbar unter www.bucherindustries.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsbericht.

Aussichten 2018 Für das laufende Jahr geht der Konzern von insgesamt anhaltend positiven Marktentwicklungen aus. Kuhn Group rechnet mit stabilen Milch- und Fleischpreisen in Europa, jedoch anhaltend volatilen Preisen bei Ackerbauerzeugnissen vor allem in Nordamerika. Zudem führte die lange Trockenperiode in Nord- und Nordosteuropa zu Ernteausfällen. Nicht zuletzt die chinesischen Strafzölle auf amerikanische Agrarerzeugnisse wie etwa Soja werden die Erholung der Landwirtschaft in Nordamerika noch weiter verzögern. Die Betriebsgewinnmarge von Kuhn Group dürfte weiter vom tiefen Umsatzniveau in den USA und den hohen Stahlkosten sowie den aktuellen Herausforderungen in der Lieferkette und beim Personal belastet werden. Vor diesem Hintergrund antizipiert Kuhn Group eine Umsatzzunahme mit einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung des Vorjahres. Das im ersten Halbjahr hohe Niveau von Auftragsbestand und Auftragseingang lässt Bucher Municipal von einer

anhaltend positiven Umsatzentwicklung ausgehen. Zudem wird die Division im Verlaufe des Jahres weiter vom Kosteneinsparungspotenzial der erfolgten Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion profitieren. Für das Gesamtjahr erwartet die Division daher im Jahresvergleich eine deutliche Steigerung des Umsatzes und der Betriebsgewinnmarge. Bucher Hydraulics antizipiert einen anhaltend hohen Bedarf an Hydrauliklösungen und eine signifikante Umsatzsteigerung. Die Betriebsgewinnmarge dürfte sich auf einem weiterhin hohen Niveau bewegen, jedoch aufgrund der Saisonalität und der erwarteten Erstkonsolidierung von Wuxi Deli leicht tiefer als im ersten Halbjahr zu liegen kommen. Die optimistische Marktstimmung in der Glasbehälterindustrie dürfte sich fortsetzen und mit ihr die positive Nachfrage nach Glasformungsmaschinen von Bucher Emhart Glass. Die Division startete das laufende Jahr mit einem hohen Auftragsbestand und rechnet mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Dank der guten Kapazitätsauslastung und den in den letzten Jahren initiierten Optimierungsprogrammen sollte

2018 die langfristig angestrebte Betriebsgewinnmarge von 9% erreicht werden. Bucher Specials erwartet eine insgesamt positive Entwicklung seiner Geschäftsbereiche und damit einen Anstieg des Umsatzes und eine verbesserte Betriebsgewinnmarge. Der Konzern rechnet für das laufende Jahr mit einer Steigerung des Umsatzes und des Konzernergebnisses.

Niederweningen, 25. Juli 2018



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr
	2018	2017	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	471.1	416.8	13.0	9.9	1 137.5
Nettoumsatz	675.5	592.0	14.1	9.2	1 075.6
Auftragsbestand	248.7	194.9	27.6	24.3	439.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	79.3	81.4	-2.6		133.0
in % des Nettoumsatzes	11.7%	13.7%			12.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	58.0	61.9	-6.3		93.0
in % des Nettoumsatzes	8.6%	10.5%			8.6%
Personalbestand per Stichtag	5 455	5 029	8.5		5 235

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Anspruchsvolles Marktumfeld Ende 2017 wie auch Anfang 2018 präsentierte sich der Markt für Landtechnik positiv. Die Investitionsbereitschaft der Landwirte nahm in den USA jedoch spürbar ab, als das nasse Wetter im Frühling den Saisonbeginn verzögerte, der Milchpreis abrupt sank sowie der Handelsdisput zwischen den USA und China ausbrach. Der Ackerbausektor in Nordamerika litt weiterhin unter den hohen Getreidelagerbeständen infolge der guten Ernten der letzten Jahre. Dies belastete die Getreidepreise. In Brasilien dämpften die anstehenden Wahlen im Oktober und die Unsicherheiten bezüglich der Subventionsprogramme die Investitionsbereitschaft der Landwirte. Hingegen sorgte das gute Preisniveau in der Milch- und Viehwirtschaft in Westeuropa für positive landwirtschaftliche Einkommen und kurbelte die Nachfrage nach Maschinen für die Heu- und Futterernte sowie Fütterungstechnik an. Die Nachfrage in Russland und der Ukraine liess nach.

Wachstum trotz regionalen Herausforderungen Kuhn Group litt unter den schwierigen Marktbedingungen in Nord- und Südamerika. Dank der stabilen Milch- und Viehwirtschaft in Europa verzeichnete die Division im ersten Halbjahr 2018 aber eine solide Zunahme beim Auftragseingang. Der Umsatz kam ebenfalls deutlich über dem Vorjahresniveau zu liegen. Kuhn Group war betroffen von den weiter steigenden Preisen für

Material, Komponenten und Logistikdienstleistungen und nicht zuletzt vom Mangel an qualifizierten Fachkräften an den Produktionsstandorten. Zudem belastete die Abwertung von Fremdwährungen gegenüber einem stärkeren Euro die Division. All diese Faktoren wirkten sich negativ auf die Betriebsgewinnmarge aus.

Aussichten 2018 Die Getreidepreise dürften besonders in Nordamerika niedrig und volatil bleiben, und die Auswirkungen der langen Trockenperiode im ersten Halbjahr in Nord- und Nordosteuropa im zweiten Halbjahr zum Tragen kommen. Die chinesischen Strafzölle auf amerikanische Agrarerzeugnisse wie etwa Soja werden die Erholung der Landwirtschaft in Nordamerika noch weiter verzögern. Kuhn Group geht aber von stabilen Milch- und Fleischpreisen in Europa und einer weiteren moderaten Erholung der Milch- und Viehwirtschaft aus. Dies sollte sich in einer anhaltend robusten Nachfrage nach Maschinen für die Heu- und Futterernte sowie Fütterungstechnik niederschlagen, was bereits im hohen Auftragsbestand des ersten Halbjahres zum Ausdruck kam. Vor diesem Hintergrund erwartet die Division für 2018 eine Umsatzzunahme. Kuhn Group rechnet damit, dass die Betriebsgewinnmarge von den Unsicherheiten in Nord- und Südamerika sowie den aktuellen Herausforderungen in der Lieferkette und auf dem Arbeitsmarkt belastet und sich auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr 2017
	2018	2017	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	291.1	219.8	32.4	27.7	486.1
Nettoumsatz	246.3	181.0	36.1	31.4	425.7
Auftragsbestand	213.3	141.2	51.1	45.1	164.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	25.9	9.8	164.3		37.2
in % des Nettoumsatzes	10.5%	5.4%			8.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	20.2	4.4	359.1		26.1
in % des Nettoumsatzes	8.2%	2.4%			6.1%
Personalbestand per Stichtag	2 128	1 840	15.7		2 014

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Positive Wirtschaftsentwicklung Die gute konjunkturelle Lage in Europa und Australien kurbelte die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen noch weiter an. Die Zunahme von Investitionen in die Infrastruktur und den Unterhalt von Strassen führte vor allem in Frankreich, Deutschland, Russland und nicht zuletzt Grossbritannien zu einem steigenden Bedarf an Kehrfahrzeugen. Die Nachfrage nach Kanalreinigungsfahrzeugen stieg markant an, ebenso wie die Nachfrage nach Müllfahrzeugen in Australien, wo einige Grossaufträge gewonnen werden konnten. Auch der Markt für Winterdienstgeräte erfuhr dank des langen und schneereichen Winters einen deutlichen Aufschwung.

Hoher Auftragseingang Das Geschäft mit Kommunalfahrzeugen gestaltete sich im ersten Halbjahr 2018 vor allem in Europa und Australien äusserst positiv. Dank des breit abgestützten Nachfrageanstiegs verzeichnete Bucher Municipal einen deutlichen Zuwachs beim Auftragseingang. Die 2017 vollzogene Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion in Grossbritannien und Lettland erhöhte einerseits die Produktionsauslastung und verbesserte andererseits die Kostenstrukturen und damit letztlich auch die Profitabilität der Division. Nebst dem hohen Auftragseingang trug diese bedeutende betriebliche Optimierung zu einer erfreulichen Entwicklung des Umsatzes sowie der Betriebsgewinnmarge bei.

Aussichten 2018 Das hohe Niveau von Auftragsbestand und Auftragseingang in allen Geschäftseinheiten lässt Bucher Municipal von einer anhaltend positiven Entwicklung ausgehen. Im Verlaufe der zweiten Jahreshälfte wird die Division weiter vom Kosteneinsparungspotenzial der erfolgten Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion profitieren können. Bucher Municipal rechnet daher für das Jahr 2018 mit einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und der Betriebsgewinnmarge.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr
	2018	2017	%	% ¹⁾	2017
Auftragseingang	374.9	288.9	29.8	26.9	581.0
Nettoumsatz	316.0	272.9	15.8	12.5	545.9
Auftragsbestand	179.0	97.7	83.2	79.8	117.8
Betriebsergebnis (EBITDA)	55.1	48.9	12.7		94.4
in % des Nettoumsatzes	17.4%	17.9%			17.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	45.1	39.1	15.3		74.7
in % des Nettoumsatzes	14.3%	14.3%			13.7%
Personalbestand per Stichtag	2 450	2 159	13.5		2 319

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Dynamische Marktsituation Die Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen und Komponenten bewegte sich im ersten Halbjahr 2018 in den Hauptmärkten Europa, Nordamerika und Asien auf einem aussergewöhnlich hohen Niveau. Hydraulische Lösungen sowohl für mobile als auch industrielle Anwendungen wurden vor allem im deutschen Markt stark nachgefragt. Der chinesische Markt für Baumaschinen entwickelte sich äusserst dynamisch. Die wichtigsten Segmente Fördertechnik, Landtechnik und Baumaschinen verzeichneten somit wiederum hohe Wachstumsraten.

Rekordhohe Auftragszahlen Bucher Hydraulics setzte den erfolgreichen Geschäftsgang des Jahres 2017 auch im ersten Halbjahr 2018 fort. Der für die Division wichtige Markt Deutschland trug wesentlich zum sehr hohen Auftragseingang und zum rekordhaften Auftragsbestand und Umsatz bei. Die grössten Segmente Fördertechnik, Landtechnik und Baumaschinen sorgten für das markante Umsatzwachstum gegenüber dem ersten Halbjahr 2017. Das anhaltende Wachstum führte zu sehr hohen Auslastungen der Kapazitäten. Die entsprechenden Herausforderungen in der Lieferkette und Produktion wurden von der Division jedoch gut bewältigt, so dass die Betriebsgewinnmarge auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden konnte.

Aussichten 2018 Für das laufende Jahr geht Bucher Hydraulics von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Hydrauliklösungen aus und rechnet mit einer signifikanten Umsatzsteigerung. Die Division investiert in die Forschung und Entwicklung und an mehreren Standorten in die Erweiterung der Kapazitäten. Insbesondere in den Werken in Indien und Italien haben die Bauarbeiten für die seit längerer Zeit geplanten Erweiterungsbauten begonnen. Die Betriebsgewinnmarge dürfte sich auf einem hohen Niveau bewegen, jedoch aufgrund der Saisonalität und der erwarteten Erstkonsolidierung von Wuxi Deli Fluid Technology Co., Ltd. leicht tiefer als im Halbjahr zu liegen kommen.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr
	2018	2017	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	249.2	235.3	5.9	-1.6	448.9
Nettoumsatz	216.8	165.9	30.7	21.2	381.2
Auftragsbestand	218.2	175.8	24.1	15.2	177.3
Betriebsergebnis (EBITDA)	25.2	13.6	85.3		36.4
in % des Nettoumsatzes	11.6%	8.2%			9.6%
Betriebsergebnis (EBIT)	19.9	8.0	148.8		25.2
in % des Nettoumsatzes	9.2%	4.8%			6.6%
Personalbestand per Stichtag	1 649	1 625	1.5		1 630

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Anhaltend hohe Marktvolumina Die weltweit gestiegene Nachfrage nach Glasbehältern führte vor allem in Europa zu einer hohen Auslastung der Produzenten von Glasbehältern und brachte sie teilweise an die Grenze ihrer Produktionskapazitäten. Die Nachfrage in Nordamerika zog ebenfalls spürbar an, und erfreulicherweise setzte sich die Erholung im chinesischen Markt fort. Im ersten Halbjahr 2018 investierten Glasbehälterhersteller in fast allen Märkten entsprechend in die Modernisierung der Produktionslinien oder in komplett neue Anlagen.

Erfreuliche Steigerung der Betriebsgewinnmarge Im ersten Halbjahr 2018 lag der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass leicht über dem guten Vorjahresniveau. Dazu trugen insbesondere die Nachfrage nach Glasformungsmaschinen aus Nordamerika sowie das Geschäft mit Ersatzteilen bei. Die Zusammenarbeit mit O-I entwickelte sich weiterhin erfreulich. In einem sich erholenden chinesischen Markt konnte ebenfalls eine Zunahme des Auftragseingangs erzielt werden. Auch beim Umsatz und bei den Auftragsbeständen sorgte das Geschäft mit Glasformungsmaschinen für einen markanten Anstieg. Optimierungen aus den letzten Jahren und eine gute Kapazitätsauslastung führten zu einer wesentlich höheren Betriebsgewinnmarge als in der Vorjahresperiode.

Aussichten 2018 Bucher Emhart Glass startete das laufende Jahr mit einem hohen Auftragsbestand und rechnet für 2018 mit einer deutlichen Umsatzsteigerung. Im chinesischen Markt wird die Division die Entwicklung der Tochtergesellschaft Sanjin weiter vorantreiben. Dank der guten Kapazitätsauslastungen an den Standorten in Schweden und Malaysia dürfte 2018 die langfristig angestrebte Betriebsgewinnmarge von 9% erreicht werden.

Bucher Specials

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr
	2018	2017	%	% ¹⁾	2017
Auftragseingang	163.1	127.7	27.7	23.7	274.6
Nettoumsatz	139.5	128.5	8.6	5.4	271.6
Auftragsbestand	104.5	75.0	39.3	35.0	79.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	12.3	9.9	24.2		27.9
in % des Nettoumsatzes	8.8%	7.7%			10.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	9.3	7.1	31.0		22.1
in % des Nettoumsatzes	6.6%	5.5%			8.1%
Personalbestand per Stichtag	895	900	-0.6		849

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Belebung des Markts für Getränketechnologie Die Märkte der vier Geschäftseinheiten von Bucher Specials entwickelten sich grösstenteils positiv. Die Weinproduktion litt zwar 2017 unter schlechten Wetterbedingungen und nahm in den Hauptmärkten Frankreich, Spanien und Italien ab. Dennoch zeigte sich die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen in den ersten sechs Monaten 2018 stabil. Der Markt für Getränketechnologien entwickelte sich nach einem erfreulichen Start ins Berichtsjahr anhaltend positiv. Bedingt durch die umstrittene Ausrichtung der schweizerischen Agrarpolitik zeigte sich der Schweizer Markt für Landtechnik auf einem hohen Niveau rückläufig. Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik wurden rege nachgefragt.

Starker Auftragseingang Der Auftragseingang von Bucher Specials entwickelte sich im ersten Halbjahr erfreulich. Der Umsatz wie auch die Betriebsgewinnmarge kamen über dem Vorjahreswert zu liegen. Der Auftragseingang von Bucher Vaslin bewegte sich auf dem Vorjahresniveau, während der Umsatz leicht höher ausfiel. Vor allem der Bedarf an Serviceleistungen und Traubenannahmelinien stieg an. Bucher Unipektin vermochte bedeutende Aufträge in Osteuropa und Asien zu gewinnen und wies einen erfreulichen Auftragseingang auf. Fruchtsaftpressen, Ersatzteile und Bierfiltrationsanlagen wurden vermehrt nachgefragt. Letztere profitierten von den Investitionen der mexikanischen Bierproduzenten. Der Schweizer Markt für Landtechnik war negativ belastet von den Unsicherheiten in

Bezug auf die Agrarpolitik 2022 und die anstehenden Freihandelsabkommen. Zudem wirkten sich wechselkursbasierte Preiserhöhungen nachteilig auf das Investitionsverhalten der Landwirte aus. Zu Beginn des Berichtsjahres erweiterte Bucher Landtechnik das Sortiment um die Fahrzeuge der Marke Merlo, die im ersten Halbjahr positiven Anklang fanden. Ein wirtschaftlich günstiges Umfeld in Deutschland und ein gesteigerter Bedarf nach Steuerungen für Glasformungsmaschinen führten zu einer verstärkten Nachfrage bei Jetter.

Aussichten 2018 Bucher Specials erwartet eine insgesamt positive Entwicklung seiner Geschäftsbereiche und rechnet mit einem Anstieg des Umsatzes und einer verbesserten Betriebsgewinnmarge.

Konzernrechnung

Konzernbilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2018	30. Juni 2017	31. Dezember 2017
Flüssige Mittel	298.8	310.0	513.2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26.0	28.7	27.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547.9	445.9	457.2
Forderungen aus Ertragssteuern	23.2	22.6	26.0
Sonstige Forderungen	72.4	67.6	67.4
Vorräte	747.0	631.5	694.0
Umlaufvermögen	1715.3	1506.3	1785.1
Langfristige Forderungen	8.6	7.1	7.7
Sachanlagen	601.4	577.1	614.7
Immaterielle Anlagen	222.0	232.1	234.9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.5	10.7	10.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	14.1	12.5	13.3
Latente Ertragssteuerforderungen	52.8	59.5	53.7
Anlagevermögen	911.4	899.0	934.7
Aktiven	2626.7	2405.3	2719.8
Finanzverbindlichkeiten	86.6	67.8	60.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	289.6	239.8	269.8
Anzahlungen von Kunden	100.4	84.5	234.5
Rückstellungen	59.4	57.0	61.6
Sonstige Verbindlichkeiten	244.5	220.9	219.0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	42.9	35.3	33.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	823.4	705.3	878.6
Finanzverbindlichkeiten	252.2	286.6	265.7
Rückstellungen	12.2	14.2	12.8
Sonstige Verbindlichkeiten	18.4	19.6	18.7
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	47.9	50.3	54.6
Pensionsverpflichtungen	46.9	78.5	57.3
Langfristige Verbindlichkeiten	377.6	449.2	409.1
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	1409.6	1217.4	1398.1
Anteil Minderheitsaktionäre	16.1	33.4	34.0
Eigenkapital	1425.7	1250.8	1432.1
Passiven	2626.7	2405.3	2719.8

Konzernerfolgsrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2018	%	2017	%
Nettoumsatz	1 560.0	100.0	1 313.1	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	25.8		24.3	
Materialaufwand	-806.7		-666.2	
Personalaufwand	-410.9		-355.3	
Sonstige betriebliche Erträge	10.5		8.5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-189.6		-164.7	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	189.1	12.1	159.7	12.2
Abschreibungen	-38.4		-36.7	
Amortisationen	-8.7		-8.4	
Betriebsergebnis (EBIT)	142.0	9.1	114.6	8.7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.0		0.7	
Finanzierungsaufwand	-4.4		-3.3	
Finanzertrag	1.5		2.0	
Ergebnis vor Steuern	140.1	9.0	114.0	8.7
Ertragssteuern	-29.4		-27.2	
Konzernergebnis	110.7	7.1	86.8	6.6
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	110.4		88.5	
Anteil Minderheitsaktionäre	0.3		-1.7	
Gewinn pro Aktie in CHF	10.79		8.74	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	10.79		8.73	

Konzerngesamtergebnisrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2018	2017
Konzernergebnis	110.7	86.8
Neubewertung Personalvorsorge	11.0	14.9
Ertragssteuern	-2.3	-3.3
Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragssteuern	8.7	11.6
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	8.7	11.6
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	-4.7	1.0
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	2.1	0.7
Ertragssteuern	0.5	-1.0
Cashflow Hedge Reserven nach Ertragssteuern	-2.1	0.7
Veränderung Umrechnungsreserven	-21.3	-24.3
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	0.4	-
Veränderung Umrechnungsreserven	-20.9	-24.3
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	-23.0	-23.6
Sonstiges Gesamtergebnis	-14.3	-12.0
Gesamtergebnis	96.4	74.8
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	95.7	77.1
Anteil Minderheitsaktionäre	0.7	-2.3

Konzerngeldflussrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2018	2017
Konzernergebnis	110.7	86.8
Ertragssteuern	29.4	27.2
Zinsergebnis	1.5	1.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-1.0	-0.7
Abschreibungen und Amortisationen	47.1	45.1
Sonstige Erfolgseinflüsse	0.7	1.4
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-0.5	-0.1
Erhaltene Zinsen	0.7	1.2
Bezahlte Zinsen	-0.8	-1.0
Bezahlte Ertragssteuern	-20.3	-18.2
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	-0.1	-4.1
Veränderung Forderungen	-100.5	-75.1
Veränderung Vorräte	-63.5	-40.2
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-129.9	-80.9
Veränderung Verbindlichkeiten	49.4	56.5
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-7.9	-5.1
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-85.0	-6.0
Investitionen in Sachanlagen	-33.3	-23.5
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.0	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2.0	-1.6
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-4.0	-1.3
Erlös aus Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2.6	1.2
Akquisitionen	-0.5	-
Erhaltene Dividende	0.1	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-36.1	-24.2
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	0.2	2.1
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	4.1	0.7
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-0.9	-3.7
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	46.0	31.3
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-35.7	-31.4
Erwerb von Minderheitsanteilen	-36.9	-
Bezahlte Dividende	-67.0	-50.7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-90.2	-51.7
Währungseinflüsse	-3.1	1.3
Nettoveränderung flüssige Mittel	-214.4	-80.6
Flüssige Mittel per 1. Januar	513.2	390.6
Flüssige Mittel per 30. Juni	298.8	310.0

Veränderung des Konzerneigenkapitals

CHF Mio.	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Umrechnungsreserven	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Cash-flow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2017	2.1	1537.9	-17.7	-338.5	4.7	-0.6	1187.9	35.7	1223.6
Konzernergebnis		88.5					88.5	-1.7	86.8
Sonstiges Gesamtergebnis		11.6		-23.7	-	0.7	-11.4	-0.6	-12.0
Gesamtergebnis		100.1		-23.7	-	0.7	77.1	-2.3	74.8
Aktienbasierte Vergütung		2.3	0.8				3.1		3.1
Dividende		-50.7					-50.7	-	-50.7
Stand per 30. Juni 2017	2.1	1589.6	-16.9	-362.2	4.7	0.1	1217.4	33.4	1250.8
Stand per 1. Januar 2018	2.1	1702.3	-3.7	-304.7	2.9	-0.8	1398.1	34.0	1432.1
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15		2.9		-	-2.9		-	-	-
Angepasster Stand per 1. Januar 2018	2.1	1705.2	-3.7	-304.7	-	-0.8	1398.1	34.0	1432.1
Konzernergebnis		110.4					110.4	0.3	110.7
Sonstiges Gesamtergebnis		8.7		-21.3	-	-2.1	-14.7	0.4	-14.3
Gesamtergebnis		119.1		-21.3	-	-2.1	95.7	0.7	96.4
Aktienbasierte Vergütung		-0.4	1.5				1.1		1.1
Veränderung Minderheitsaktionäre		-18.8					-18.8	-18.1	-36.9
Dividende		-66.5					-66.5	-0.5	-67.0
Stand per 30. Juni 2018	2.1	1738.6	-2.2	-326.0	-	-2.9	1409.6	16.1	1425.7

Erläuterungen zur Konzernrechnung

Breit abgestütztes Wachstum Bucher Industries profitierte im ersten Halbjahr 2018 von der günstigen Wirtschaftslage und steigerte den Auftragseingang um 20.3% auf CHF 1 523.7 Mio. Der Währungseffekt trug mit 4 Prozentpunkten vor allem aufgrund der Wiedererstarkung des Euro dazu bei. Währungsbereinigt belief sich die Zunahme auf 16.1%. Der gestiegene Auftragseingang zusammen mit dem hohen Auftragsbestand zu Beginn des Jahres führte zu einer besseren Auslastung der Kapazitäten. Der Nettoumsatz lag mit CHF 1 560.0 Mio. um 18.8% über der Vorjahresperiode. Die vorwiegend positiven Marktentwicklungen führten zu einem erneut sehr hohen Auftragsbestand und einem Arbeitsvorrat am Ende der Berichtsperiode von rund 3.9 Monaten des rollierenden Jahresumsatzes (Vorjahr 3.3 Monate). Im Vergleich zur Vorjahresperiode waren die Veränderungen der Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR plus 8.4%, USD minus 2.5%, GBP plus 6.1%, SEK plus 2.5% und BRL minus 9.0%.

Erfreuliche Profitabilitätssteigerung Die Betriebsgewinnmarge lag bei 9.1% (Vorjahresperiode 8.7%). Der Rückgang der Division Kuhn konnte dank der erfreulichen Profitabilitätssteigerung der Divisionen Bucher Municipal und Bucher Emhart Glass sowie einer anhaltend hohen Profitabilität von Bucher Hydraulics mehr als kompensiert werden. Die Kosten der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften betrugen CHF 10.5 Mio. (CHF 5.9 Mio.). Das Vorjahr enthielt zusätzlich den einmaligen positiven Effekt im Umfang von CHF 4.9 Mio. aus der Herabsetzung des Umwandlungssatzes der Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz. Das Finanzergebnis belief sich auf minus CHF 1.9 Mio. gegenüber minus CHF 0.6 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf unrealisierte Währungsverluste aus Bewertungen von Finanzanlagen und Absicherungen zurückzuführen. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt und betrug für das erste Halbjahr 2018 CHF 29.4 Mio. (CHF 27.2 Mio.). Der effektive Steuersatz lag mit 21.0% unter dem Wert der Vorjahresperiode von 23.8%. Die Abnahme ist vor allem auf lokale Gewinnsteuersatzänderungen und tiefere Ergebnisse in Ländern mit höheren Steuersätzen zurückzuführen. Das Konzernergebnis von CHF 110.7 Mio. (CHF 86.8 Mio.) entsprach 7.1% des Nettoumsatzes (6.6%).

Gesteigerte Rentabilität Die betrieblichen Nettoaktiven per 30. Juni 2018 von CHF 1 457.6 Mio. nahmen gegenüber der Vorjahresperiode volumenbedingt um 11.1% zu. Im Vergleich zum Jahresende 2017 betrug die Zunahme 16.2%. Sie war hauptsächlich auf die saisonale Zunahme der Forderungen und Lagerbestände sowie auf die Abnahme der Kundenanzahlungen zurückzuführen. Unterstützt durch die gute Wirtschaftslage und dank eines konsequenten Managements des Nettoumlaufvermögens konnten die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven um 7 Prozentpunkte auf 45.6% des Nettoumsatzes reduziert werden. Dies und die gestiegene Profitabilität führten zu einer Verbesserung der Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) auf 17.0% (Vorjahresperiode 13.6%).

Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

Januar – Juni	2018	2017
Cashflow aus Betriebstätigkeit	- 85.0	- 6.0
Investitionen in Sachanlagen	- 33.3	- 23.5
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.0	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 2.0	- 1.6
Betrieblicher Free Cashflow	- 119.3	- 30.1
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	- 4.0	- 1.3
Erlös aus Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2.6	1.2
Akquisitionen	- 0.5	-
Erwerb von Minderheitsanteilen	- 36.9	-
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	0.2	2.1
Erhaltene Dividende	0.1	-
Bezahlte Dividende	- 67.0	- 50.7
Free Cashflow	- 224.8	- 78.8

Gestiegene Investitionstätigkeit Der Konzern investierte in der Berichtsperiode CHF 35.3 Mio. (Vorjahresperiode CHF 25.1 Mio.) in Anlagevermögen. Im Vordergrund standen der Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen das Erweiterungsprojekt von Kuhn Group in Frankreich, den Ausbau der Produktionsstandorte von Bucher Hydraulics in Indien sowie von Bucher Emhart Glass in Schweden. Die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens sowie die höheren Investitionen führten zu einem negativen betrieblichen Free Cashflow von CHF 119.3 Mio. (minus CHF 30.1 Mio.). Mit der vollständigen Übernahme des Joint Ventures Sanjin verstärkte Bucher Industries die Aktivitäten in Asien weiter. Nach Abzug des Erwerbs der Minderheitsanteile von Sanjin und der Dividende betrug der negative Free Cashflow CHF 224.8 Mio. (minus CHF 78.8 Mio.).

Solide Finanzlage Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 324.8 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 338.8 Mio. Die Nettoliquidität von minus CHF 14.0 Mio. blieb damit auf Vorjahresniveau. Aus saisonalen Gründen wird sich die Nettoliquidität im zweiten Halbjahr wieder markant erhöhen. Zusätzlich standen insgesamt CHF 185.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2018 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt. Im Eigenkapital standen dem Konzernergebnis von CHF 110.7 Mio. der Erwerb der Minderheitsanteile, Dividendenzahlungen sowie negative Effekte aus dem sonstigen Gesamtergebnis gegenüber. In der Folge sank das Eigenkapital um CHF 6.4 Mio. gegenüber dem Jahresende 2017 auf CHF 1 425.7 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug 54.3%, was einer Zunahme von 1.6 Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2017 entsprach. Das immaterielle Anlagevermögen reduzierte sich infolge der Amortisationen und Währungseffekte auf CHF 222.0 Mio. (31. Dezember 2017 CHF 234.9 Mio.). Der Anteil des immateriellen Anlagevermögens am Eigenkapital betrug 15.6% (16.4%), derjenige des Goodwills 9.3% (9.6%). Mit der soliden Finanzlage bleiben die finanzielle Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards» (IFRS) im Allgemeinen und mit «IAS 34 – Zwischenberichterstattung» im Speziellen erstellt. Dieser Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2017 zu lesen. Die vorliegende Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2017 publizierten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung sowie den ab 1. Januar 2018 neu anwendbaren Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt. Bucher Industries wendet seit dem 1. Januar 2018 die neuen Standards «IFRS 9 – Finanzinstrumente» sowie «IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden» an. Die kumulativen Effekte aus der Umstellung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden in Übereinstimmung mit den Standards nicht angepasst. Die überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Halbjahresbericht 2018. Auf eine vorzeitige Anwendung veröffentlichter Standards oder Interpretationen, die erst für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2019 und darüber hinaus anzuwenden sind, wurde verzichtet.

IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt IAS 39 und führte Änderungen in der Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte, der Ermittlung und Erfassung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten sowie bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ein. Finanzielle Vermögenswerte werden auf Basis des Geschäftsmodells des Unternehmens und der Art der vertraglichen Zahlungsströme klassifiziert und bewertet. Infolge der Einführung von IFRS 9 wurden ab dem 1. Januar 2018 sonstige finanzielle Vermögenswerte im Wert von CHF 24.6 Mio. neu der Kategorie «zu Fair Value mit Marktwertveränderungen in der Erfolgsrechnung (FVTPL)» zugeteilt (bisher «zu Veräusserung verfügbar»). Die zugehörigen Effekte aus dem Anstieg des Fair Value in Höhe von CHF 2.9 Mio. wurden aus den Wertschwankungen Finanzinstrumente zum 1. Januar 2018 in die Gewinnreserven umgruppiert. Für die Berechnung der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten wird neu das «Expected Credit Loss Model» angewendet. Aufgrund der Art der finanziellen Vermögenswerte einschliesslich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führte die Umstellung bei Bucher Industries zu keinen wesentlichen Auswirkungen.

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden ersetzt die Umsatzrealisierung nach IAS 18 und IAS 11 und sieht dafür ein einheitliches und prinzipienbasiertes fünfstufiges Modell für die Ermittlung und Erfassung von Umsatzerlösen aus der Übertragung von zugesagten Gütern und Dienstleistungen vor. Der neue Standard legt ausserdem Grundsätze zur Offenlegung fest, damit die Art, die Höhe, der zeitliche Anfall sowie die Unsicherheit von Umsatzerlösen und der resultierenden Zahlungsströme aus Verträgen mit Kunden nachvollziehbar sind. Mit der Einführung der Bilanzierungsvorschriften von IFRS 15 ändern sich der Zeitpunkt oder der Betrag der Umsatzrealisierung für Bucher Industries nicht wesentlich. Die Erstanwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes per 1. Januar 2018 führte zu keinem wesentlichen Umstellungseffekt.

Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von diesen Annahmen und Schätzwerten abweichen, werden die ausgewiesenen Zahlen in dem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die versicherungstechnischen Annahmen für die aktuarischen Berechnungen der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen, wie zum Beispiel die Diskontierungsfaktoren, wurden neu beurteilt. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt. Des Weiteren traf das Management in der konsolidierten Halbjahresrechnung im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 keine neuen Annahmen und Einschätzungen.

Fair-Value-Bewertung finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten Abgesehen von den Finanzverbindlichkeiten mit einem Fair Value von CHF 348.6 Mio. (31. Dezember 2017 CHF 336.0 Mio.) entsprechen die Buchwerte etwa den Fair Values. Die Fair Values basieren mit Ausnahme der bedingten Kaufpreisverpflichtungen aus Akquisitionen auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode (Level 2). Für die in den übrigen Verbindlichkeiten erfassten bedingten Kaufpreisverpflichtungen stehen keine auf dem Markt beobachtbaren Daten zur Verfügung (Level 3). Die bedingten Kaufpreisverpflichtungen betragen CHF 0.7 Mio. (CHF 0.0 Mio.) und sind auf Akquisitionen zurückzuführen: Geschäft von Qualimarq (siehe Konsolidierungskreisänderungen) und Bucher Hyráulica, Brasilien. Die Bewertung ist primär abhängig von spezifischen Unternehmensdaten dieser Akquisitionen. Während der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen respektive keine Änderungen in den Bewertungsmethoden vorgenommen.

Eventualverbindlichkeiten Am 14. März 2017 hat die Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) aufgrund einer Anzeige eine Untersuchung gegen die Bucher Landtechnik AG eröffnet. Der Konzern kooperiert mit der WEKO und ist bestrebt, zur Aufklärung der Sachlage beizutragen.

Konsolidierungskreisänderungen

Akquisition Geschäft von Qualimarq Ende Mai erwarb Bucher Industries für die Division Bucher Emhart Glass das Laserbeschriftungsgeschäft für heisse Glasbehälter von Qualimarq. Der Kaufpreis betrug CHF 1.2 Mio. und setzte sich aus einem Baranteil von CHF 0.5 Mio. sowie erwarteten bedingten Kaufpreisverpflichtungen von CHF 0.7 Mio. zusammen. Die Zahlungen von insgesamt maximal CHF 1.4 Mio. sind abhängig von den jährlichen Umsatzzielen über die nächsten fünf Jahre. Der Fair Value des übernommenen Nettovermögens betrug CHF 1.2 Mio. und beinhaltete im Wesentlichen Goodwill.

Erwerb von Minderheitsanteilen an Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd. Mit dem Kauf von weiteren Aktien erhöhte Bucher Industries den Anteil an Sanjin um 37% auf 100%. Der Kaufpreis im Umfang von CHF 36.9 Mio. wurde als Erwerb von Minderheitsanteilen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Erhöhung führte im Konzerneigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsanteile im Umfang von CHF 18.1 Mio. Die Differenz in der Höhe von CHF 18.8 Mio. zwischen Kaufpreis und anteiligem Buchwert wurde in den Gewinnreserven erfasst.

Geplante Akquisition Wuxi Deli Fluid Technology Co., Ltd. Die angekündigte Übernahme eines Anteils von 80% von Wuxi Deli Fluid Technology Co., Ltd. ist abhängig von Bedingungen wie der Genehmigung durch die chinesischen Behörden. Der Abschluss der Transaktion und die damit verbundene Vollkonsolidierung werden in der zweiten Jahreshälfte 2018 erwartet. 2017 erzielte Wuxi Deli mit etwa 320 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 40 Mio.

Segmentberichterstattung Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Wein- und Fruchtsaftherstellung, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)		Betriebliche Aktiven		Betriebliche Verbindlichkeiten	
	Januar – Juni		Januar – Juni		30. Juni	31. Dezember	30. Juni	31. Dezember
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Kuhn Group	675.5	592.0	58.0	61.9	939.2	887.8	-350.0	-453.5
Bucher Municipal	246.3	181.0	20.2	4.4	349.9	335.7	-114.6	-117.6
Bucher Hydraulics	316.0	272.9	45.1	39.1	374.5	349.8	-90.5	-84.5
Bucher Emhart Glass	216.8	165.9	19.9	8.0	352.1	341.0	-132.4	-134.6
Bucher Specials	139.5	128.5	9.3	7.1	180.8	156.3	-88.9	-67.4
Berichtspflichtige Segmente	1594.1	1340.3	152.5	120.5	2196.5	2070.6	-776.4	-857.6
Sonstiges/Konsolidierung	-34.1	-27.2	-10.5	-5.9	22.9	28.1	14.6	13.7
Konzern	1560.0	1313.1	142.0	114.6	2219.4	2098.7	-761.8	-843.9

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Das Vorjahr enthielt zusätzlich den einmaligen Effekt im Umfang von CHF 4.9 Mio. aus der Herabsetzung des Umwandlungssatzes der Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 9.3 Mio., für Bucher Hydraulics CHF 2.2 Mio. und für Bucher Specials CHF 22.6 Mio. Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

Nettoumsatz der Divisionen nach Regionen

CHF Mio.	Europa		Amerika		Asien		Sonstige	
	Januar - Juni		Januar - Juni		Januar - Juni		Januar - Juni	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Kuhn Group	464.4	384.5	171.9	165.5	26.5	24.0	12.7	18.0
Bucher Municipal	172.8	125.8	18.6	14.3	9.2	6.9	45.7	34.0
Bucher Hydraulics	198.9	168.5	89.9	80.7	26.1	22.8	1.1	0.9
Bucher Emhart Glass	80.0	63.1	58.9	56.2	53.0	40.7	24.9	5.9
Bucher Specials	113.5	104.5	11.0	9.2	13.5	8.8	1.5	6.0
Berichtspflichtige Segmente	1029.6	846.4	350.3	325.9	128.3	103.2	85.9	64.8
Sonstiges/Konsolidierung	-28.0	-22.6	-0.6	-0.5	-5.5	-4.1	-	-
Konzern	1001.6	823.8	349.7	325.4	122.8	99.1	85.9	64.8

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

Januar – Juni	2018	2017
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	152.5	120.5
Sonstiges/Konsolidierung	-10.5	-5.9
Betriebsergebnis (EBIT)	142.0	114.6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.0	0.7
Finanzierungsaufwand	-4.4	-3.3
Finanzertrag	1.5	2.0
Ergebnis vor Steuern	140.1	114.0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 19. Juli 2018 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 19. Juli 2018 Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

Termine

Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2018	25. Oktober 2018	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2018	31. Januar 2019	
Bilanzmedienkonferenz	6. März 2019	09.00 Uhr
Analystenkonferenz	6. März 2019	14.00 Uhr
Publikation des Geschäftsberichts 2018	6. März 2019	
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	17. April 2019	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	23. April 2019	
Dividendenzahlung	25. April 2019	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2019	25. April 2019	
Publikation des Nachhaltigkeitsberichts 2018	27. Juni 2019	
Publikation des Halbjahresberichts 2019	30. Juli 2019	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2019	24. Oktober 2019	

Kontakt

Jacques Sanche, CEO
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
CH-8166 Niederweningen

Tel. +41 43 815 80 40
Fax +41 43 815 80 81
info@bucherindustries.com
www.bucherindustries.com

Titelbild: Die von Bucher Unipektin entwickelte und in Chile installierte siebenstufige Verdampferanlage zeichnet sich durch höchste Energieeffizienz aus. Mit einer Verdampfungsleistung von 120 000 Liter Apfelsaft pro Stunde ersetzt sie gleich mehrere, kleinere Anlagen. Für den Kunden ergeben sich massive Kosteneinsparungen für fossile Energie, während gleichzeitig die Umwelt geschont wird.

25. Juli 2018 | Herausgeberin: Bucher Industries AG

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Version ist massgebend.